

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 28.08.2014

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier

Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)

Herr Klaus-Dieter Hoffmann

Herr Simon Lange

Herr Günter Möller

Herr Werner Thole (Vors.) RM

Herr Achim Tölke

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay (Vors.)

Frau Ursula Fecke

Frau Melanie Grbeva

Herr Patrick Mayregger

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen (Vors.)

Herr Roland Lasche

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Die Linke

Herr Willi Waidelich

Von der Verwaltung:

Frau Moritz	Umweltbetrieb	(zu TOP 6)
Frau Loh	Bauamt	(zu TOP 16.1 + 16.2)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Lötze	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt Herrn Lötzke als neuen stellvertretenden Leiter des Bezirksamtes Heepen, der künftig an den Sitzungen der Bezirksvertretung teilnehmen werde.

Auf Wunsch von Bezirksbürgermeister Schäffer stellt sich Herr Lötzke der Bezirksvertretung anschließend vor und skizziert dabei seine persönlichen Verhältnisse und seinen beruflichen Werdegang.

Er bringt die Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung zum Wohle des Stadtbezirks Stieghorst zum Ausdruck.

Sodann stellt Bezirksbürgermeister Schäffer die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Herr Jörg Baumeister, Elpke 30, 33605 Bielefeld, verweist auf den späteren Tagesordnungspunkt 5.1 und gibt zu bedenken, dass eine Ausweitung der Tempo 30-Beschilderung in der Stieghorster Straße bis zur Einmündung der Memeler Straße voraussichtlich dazu führen werde, dass der Schwerlastverkehr von der Stieghorster Straße zur Elpke verlagert werde. Dies dürfe auf keinen Fall die Folge eines ausgeweiteten Tempo 30-Bereiches auf der Stieghorster Straße sein.

Bezirksbürgermeister Schäffer merkt an, dass dieser Aspekt vom Amt für Verkehr geprüft werden müsse.

Sodann macht Herr Baumeister auf den schlechten Zustand der Straße Elpke aufmerksam und möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob eine etwaige Fahrbahnsanierung mit Anliegerkosten verbunden sein könnte.

Herr Skarabis erläutert, dass Anliegerbeiträge von Art und Umfang der Sanierung abhängig seien.

Eine konsumtiv finanzierte Maßnahme (z. B. Reparatur im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht) führe zu keiner Kostenbeteiligung der Anlieger.

Hingegen sei eine investive Maßnahme (z. B. Komplettsanierung inkl. Fahrbahnunterbau) nach dem Kommunalabgabengesetz mit Anliegerbeiträgen verbunden.

Abschließend bittet Herr Baumeister um Prüfung, ob Schwerlastverkehr auf der

Straße Elpke überhaupt zulässig ist.

Herr Hans-Achim von Stockhausen, Windmühlenweg 8 a, 33605 Bielefeld, stellt sich den neuen Mitgliedern als aus der Bezirksvertretung Stieghorst ausgeschiedener Mandatsträger vor und bringt sein Bedauern darüber zum Ausdruck, dass er an der konstituierenden Sitzung am 25.06.2014 nicht habe teilnehmen können.

Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der Sitzungsperiode 2009-2014. Der Bezirksvertretung in neuer Zusammensetzung wünscht er für die Arbeit zum Wohle des Stadtbezirks eine glückliche Hand.

Bezirksbürgermeister Schäffer dankt Herrn von Stockhausen für die guten Wünsche.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 25.06.2014**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 25.06.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Sachstand zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen

Im Hinblick auf die veränderte personelle Zusammensetzung der Bezirksvertretung ist die dem Gremium am 03.04.2014 vorgelegte Auflistung über noch nicht umgesetzte Beschlüsse der Bezirksvertretung in aktueller Fassung nochmals als Anlage beigefügt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole dankt der Verwaltung für die nochmalige Zusammenfassung der bisher unerledigten Beschlüsse, damit insbesondere die neuen Mitglieder der Bezirksvertretung über die aktuellen Sachstände informiert sind.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2 Schulwegpläne für die Grundschulen

Das Amt für Schule hat die Schulwegpläne für die Grundschulen zu den Schuljahren 2014/15 und 2015/16 neu aufgelegt.

Für die Fraktionen und Parteienvertreter ist je 1 Exemplar für die 4 Grundschulen im Stadtbezirk Stieghorst beigefügt.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.3 Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2014-I

Aus dem Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2014-I ist der den Stadtbezirk Stieghorst betreffende Protokollbogen zur Unfallstelle *Detmolder Straße/Greifswalder Straße* als Anlage beigefügt.

Die im Jahr 2012 registrierten Unfallhäufungsstellen *Detmolder Straße/Oerlinghauser Straße* und *Detmolder Straße/Danziger Straße* waren nach Feststellung der Unfallkommission im Jahr 2013 unauffällig. Maßnahmen sind an diesen Einmündungsbereichen z. Zt. nicht erforderlich.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole macht zu dem ausgewiesenen Unfallschwerpunkt Detmolder- / Greifswalder Straße darauf aufmerksam, dass die CDU-Fraktion bereits mehrere Anträge mit dem Ziel einer differenzierten Signalisierung gestellt habe.

11 Unfälle müssten zum Anlass genommen werden, die Signalisierung kurzfristig zu überprüfen und zu ändern.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4 Verbesserung der Straßenbeleuchtung in den Verbindungswegen zwischen den Straßen Am Niederfeld und Hofacker

Die vorab bereits am 01.07.2014 durch Email übermittelte Information des Amtes für Verkehr ist als Anlage nochmals beigefügt.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.5 Beratungsangebot für Bielefelderinnen und Bielefelder mit Migrationshintergrund

Ein Flyer zum gemeinsamen Beratungsangebot der Stadt Bielefeld - Amt für Integration - und der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V. für Bielefelderinnen und Bielefelder mit Migrationshintergrund ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.6 Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Straße Lipper Hellweg (zwischen Osningstraße und Am Neuen Berge)

Die Mitteilung des Amtes für Verkehr ist als Anlage beigefügt.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.7 Kanalbauarbeiten im Stadtbezirk

Der Umweltbetrieb hat mitgeteilt, dass ab Oktober 2014 die folgenden Kanalbauarbeiten durchgeführt werden:

- Erneuerung des Mischwasserkanals Obere Hillegosser Straße zwischen Detmolder Straße und Auf der Sülte
- Erneuerung des Regenwasserkanals Tackeloh zwischen Schneidemühler Straße und Haus Nr. 15

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.8 Half-Pipe auf der Grünfläche neben dem Freizeitzentrum Stieghorst

Eine Überprüfung der Half-Pipe durch den Immobilienservicebetrieb hat ergeben, dass die Rampe nicht mehr verkehrssicher ist. Sie ist z.Zt. durch einen Bauzaun gesichert.

Die Überprüfung hat weiterhin ergeben, dass die Half-Pipe nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht.

Kosten einer Sanierung - unter Berücksichtigung der aktuellen Standards - können nur von einer Fachfirma, ggf. unter Beteiligung des TÜV, ermittelt

werden.

Es handelt sich hier um eine kleine Half-Pipe, die in einem Grünzug liegt, der für Skater keine weiteren Nutzungsmöglichkeiten bietet.

Nach Einschätzung eines Sportvereins, der die Skateranlage am Kesselbrink betreut, ist die Anlage in Stieghorst für Skater nicht attraktiv.

Dies entspricht auch den Beobachtungen durch das Freizeitzentrum Stieghorst.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Half-Pipe abzubauen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole hinterfragt die Formulierung „Die Verwaltung schlägt daher vor, die Half-Pipe abzubauen“ und möchte wissen, ob die Bezirksvertretung diesem als Mitteilung unterbreiteten Vorschlag erst noch zustimmen müsse.

Herr Skarabis stellt fest, dass die Half-Pipe aus Sicherheitsgründen abgebaut werden müsse.

Insofern handele es sich nur um eine Information der Bezirksvertretung.

Mitglied Mayregger (SPD-Fraktion) bringt sein Bedauern über den geplanten Abbau der Half-Pipe zum Ausdruck. Er teile nicht die Einschätzung, dass der Standort für Skater unattraktiv sei.

Zum späteren Tagesordnungspunkt 10 (Verwendung der bezirklichen Grünmittel) werde er ergänzende Ausführungen machen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

3.9

Schülerbeförderung aus dem Stadtteil Lämershagen zur Grundschule Ubbedissen (BV Stieghorst, Einwohnerfrage am 16.01.2014 / TOP 3.5 am 20.02.2014)

Das Amt für Schule hat mitgeteilt, dass der moBiel GmbH eine Linienänderung aus organisatorischen Gründen nur für die Hinfahrt möglich ist.

Die Linie 127 von Oerlinghausen über Lämershagen wird ab Beginn des Schuljahres 2014/15 bis zur Endhaltestelle Pyrmonter Straße fahren und dort planmäßig um 7.51 Uhr ankommen. Schülerinnen und Schüler können die Grundschule Ubbedissen von dort sicher fußläufig und pünktlich zum Unterrichtsbeginn erreichen.

Durch diese Verlängerung der Linie 127 entfällt deren bisherige Kehrenfahrt über Nesselstraße und An der Wesebreede mit der Folge, dass Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hillegossen künftig um 7.45 Uhr auf der gegenüber liegenden Straßenseite an der Haltestelle „Grundschule Hillegossen“

aussteigen müssen. An Ampel und Querungshilfe können sie die Detmolder Straße sicher überqueren.

Die Rückfahrten von der Grundschule Hillegossen bleiben unverändert.

Schülerinnen und Schüler, die von der Grundschule Ubbedissen in Richtung Lämershagen fahren möchten, können die Linie 138/38 ab Haltestelle „Ubbedissen Kirche“ mit Umstieg an der Haltestelle „Oerlinghauser Straße“ in die Linie 30 nutzen.

Schulwegsicherheit und Schulwegezeiten im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung werden hierbei eingehalten.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole erinnert an die Einwohnerfrage vom 16.01.2014 und den am 20.02.2014 der Bezirksvertretung vorgelegten Bericht des Amtes für Schule.

Danach sei eine Linienänderung für den Schülerverkehr zwischen Lämershagen und der Grundschule Ubbedissen für nicht realisierbar erklärt worden.

Das heute vorgestellte Ergebnis gehe auf eine Anregung von Mitglied Lange (CDU-Fraktion) zurück, die die moBiel GmbH nunmehr umsetze.

Mitglied Lange erläutert die aktuelle Situation und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass auch der Rückweg der Schülerinnen und Schüler von der Grundschule Ubbedissen nach Lämershagen noch optimiert werde.

Herr Skarabis merkt an, dass die neue Linienführung bei der Hinfahrt möglich geworden sei, weil hierdurch eine bisherige Leerfahrt ersetzt werde. Für den Rückweg sei diese Voraussetzung nicht gegeben.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.10

Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn für die neuen Mitglieder der Bezirksvertretung verteilten Handbücher und Fernsprechverzeichnisse der Stadtverwaltung.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.11 40 Jahre Stadtteilarbeit in Sieker

Herr Skarabis teilt mit, dass dem Bezirksamt Heepen eine an die Mitglieder der Bezirksvertretung Stieghorst gerichtete Einladung des Sozialdienstes Katholischer Frauen e.V. zum großen Siedlungsfest aus Anlass von 40 Jahren Stadtteilarbeit in Sieker vorliege.

Eingeladen werde zur Auftaktveranstaltung am Sonntag, dem 28.09.2014, um 11.00 Uhr, im Eva-Gahbler-Haus, Gerstenkamp 1a.

Der Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. bitte um eine Rückmeldung der Teilnehmerzahl bis zum 12.09.2014.

Herr Skarabis bittet alle Mitglieder mit Teilnahmeabsicht um eine rechtzeitige Information an das Bezirksamt Heepen.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Verlängerung der vorhandenen Tempo 30-Beschilderung in der Stieghorster Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0119/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst beantragt, die vorhandene Tempo 30-Beschilderung in der Stieghorster Straße (zwischen Danziger- und Schneidemühler Straße) bis zur Memeler Straße zu verlängern.“

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf den bereits beschilderten Tempo 30-Bereich der Stieghorster Straße zwischen Danziger Straße und Schneidemühler Straße.

Durch den Jibi-Einkaufsmarkt, die Seniorenwohnungen der Baugenossenschaft Freie Scholle eG und das benachbarte Wohnstift Salzburg sei die Ausweitung der Tempo 30-Beschilderung bis zur Memeler Straße nach Ansicht der CDU-Fraktion äußerst wichtig.

Diese Maßnahme diene insbesondere dem Schutz älterer Menschen.

Für die SPD-Fraktion bringt Mitglied Frau Fecke die Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion zum Ausdruck.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Burauen zeigt sich über den Antrag der CDU-Fraktion erfreut und bringt die Zustimmung der Grüne-Fraktion zum Ausdruck.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Stieghorst beantragt, die vorhandene Tempo 30-Beschilderung in der Stieghorster Straße (zwischen Danziger- und Schneidemühler Straße) bis zur Memeler Straße zu verlängern.

– einstimmig

beschlossen

-

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Aufstellung eines Fahrradständers an der Endstation Stieghorst der Stadtbahnlinie 3

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0144/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag des Mitgliedes von Die Linke sowie der SPD-Fraktion und der Grüne-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Bezirksvertretung beschließt die Aufstellung eines Fahrradständers direkt an dem überdachten Wartestand der Endstation Stieghorst der Stadtbahn- linie 3.“

Mitglied Waidelich (Die Linke) berichtet, dass er mehrfach von Radfahrern auf den nicht einsehbaren Standort des vorhandenen Fahrradständers angesprochen worden sei.

Die von ihm beantragte Alternativlösung müsse nicht komfortabel, aber nutzbar sein.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole macht darauf aufmerksam, dass 50 überdachte Fahrradständer in einer Entfernung von nur ca. 50 m zur Endhaltestelle vorhanden seien.

Außerdem könne an der Endhaltestelle aus Platzgründen nicht auch noch ein Fahrradständer installiert werden.

Die CDU-Fraktion lehne das Anliegen, die damit verbundenen Kosten und somit den vorliegenden Antrag ab.

Mitglied Waidelich merkt an, dass auch ein anderer Standort mit besserer Einsehbarkeit und Nutzungsfrequenz gewählt werden könne.

Mitglied Frau Abendroth (SPD-Fraktion) sieht ebenfalls das Erfordernis eines anderen Standortes, da die derzeitige Fahrradabstellanlage nicht einsehbar sei und sich in einem schlechten Zustand befinde.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Burauen ergänzt die Zustandsbeschreibungen um den Hinweis, dass der jetzige Standort insbesondere bei Dämmerung und Dunkelheit wegen mangelnder sozialer Kontrolle äußerst problematisch sei. Ein anderer Standort sei unerlässlich.

Mitglied Vagt (BfB) erinnert an seinen von der Bezirksvertretung am 17.01.2013 beschlossenen Antrag zur Verbesserung der Sicherheit an allen Haltestellen der Stadtbahnlinie 3 in Stieghorst durch Verbesserung der Beleuchtung und Einrichtung einer Video-Überwachung.

Auf diesen Beschluss sei bis heute keine Rückmeldung erfolgt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole gibt zu bedenken, dass die CDU-Fraktion für die Beleuchtung in dem benachbarten Stieghorster Park gesorgt habe.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier merkt an, dass ein Standort direkt an der Endhaltestelle im Hinblick auf eine Verlängerung der Linie 3 nach Hillegossen nur eine Übergangslösung wäre.

Sodann möchte er von den Antragstellern wissen, wie diese Maßnahme finanziert werden solle.

Herr Skarabis teilt mit, dass das Amt für Verkehr auf Nachfrage die geringe Nutzung der Fahrradständer am jetzigen Standort bestätigt habe.
Das Amt für Verkehr könnte um Prüfung geeigneter Maßnahmen gebeten werden, womit die Bedenken am jetzigen Standort evtl. auszuräumen seien.

Mitglied Waidelich (Die Linke) lehnt alternative Prüfungen ab und wünscht die Abstimmung über den vorliegenden Antrag.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung beschließt die Aufstellung eines Fahrradständers direkt an dem überdachten Wartestand der Endstation Stieghorst der Stadtbahnlinie 3.

Dafür: 9 Stimmen
Dagegen: 8 Stimmen
Enthaltungen: ---

- mithin beschlossen -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 5.2 *

Zu Punkt 5.3 Radwegeplanung für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0151/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Grüne-Fraktion sowie des Mitgliedes von Die Linke mit folgendem Wortlaut:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung der vorhandenen Radwege eine Radwegeplanung für den Stadtbezirk Stieghorst vorzunehmen.

Die Verwaltung erarbeitet eine Empfehlung für einfach zu erledigende erste Schritte.“

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay führt zur Begründung aus, dass das Radwegenetz im Stadtbezirk Stieghorst lückenhaft sei. Benötigt werde ein Gesamtkonzept als Grundlage weiterer Maßnahmen.

CUD-Fraktionsvorsitzender Thole kritisiert den vorliegenden Antrag.
Im April 2014 sei der Bezirksvertretung durch Informationsvorlage der

Verwaltung (Drucksachen-Nr. 7193/2009-2014) das vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossene Konzept zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs zur Kenntnis gegeben worden. Außerdem gebe es für Bielefeld einen Radwegeplan, der allen Mitgliedern der Bezirksvertretung im Juni 2014 ausgehändigt worden sei.

Die Prioritätenliste für Radverkehrsmaßnahmen werde außerdem jedes Jahr überarbeitet und beschlossen.

Da es für eine nochmalige Radwegeplanung keinen Anlass gebe, lehne die CDU-Fraktion den Antrag ab.

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay vertritt die Ansicht, dass es kein durchgehendes Gesamtkonzept gebe. Dieses beantragte Gesamtkonzept sei bedeutsam, damit nicht für jedes Vorhaben eine Einzelentscheidung getroffen werden müsse.

Mitglied Lange (CDU-Fraktion) bezieht sich auf die Ausführungen von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole und bezeichnet den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und Grüne-Fraktion sowie des Mitgliedes von Die Linke als Show-Antrag, dessen Umsetzung lediglich viel Geld koste, aber keine neuen Erkenntnisse erbringen werde.

Die Bezirksvertretung müsse auch weiterhin wirtschaftlich handeln.

Mitglied Lasche (Grüne-Fraktion) verweist auf konkrete Probleme im Zusammenhang mit dem Radweg an der Detmolder Straße. Dieser sei wegen des Niveau-Unterschiedes zwischen Rad- und Fußweg äußerst gefährlich. Begegnungsverkehr sei nicht gefahrlos möglich. Auch der Fahrradbeauftragte habe Zweifel angemeldet, da die Radwegführung nicht bestimmungskonform sei.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole macht darauf aufmerksam, dass die Radwegführung an der Detmolder Straße eine Übergangslösung sei, weil eine Optimierung kurzfristig nicht erreicht werden könne.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Burauen verweist beispielhaft ebenfalls auf die Übergangslösung an der Detmolder Straße sowie auf den Radweg am Lipper Hellweg, der als äußerst gefährlich eingestuft werden müsse.

Eine Radwegeplanung für den Stadtbezirk sei daher sinnvoll.

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay weist die Äußerung von Mitglied Lange (CDU-Fraktion) zurück, wonach es sich lediglich um einen „Show-Antrag“ handle.

Diese Bezeichnung treffe eher auf die von der ehemals bürgerlichen Mehrheit kurz vor der Kommunalwahl durchgesetzte Übergangslösung einer Radverkehrsführung an der Detmolder Straße zu.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf eine von Bezirksvertretungen geübte Praxis, wonach zu einem abgeschlossenen Thema nicht bereits 2 Sitzungen später erneut politische Anträge gestellt würden.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung der vorhandenen Radwege eine Radwegeplanung für den Stadtbezirk Stieghorst vorzunehmen.

Die Verwaltung erarbeitet eine Empfehlung für einfach zu erledigende erste Schritte.

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 7 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

– mithin

beschlossen

-

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 5.3 *

Zu Punkt 5.4 Bericht zur Erweiterung der Stadtbahnlinie 3 nach Hillegossen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0152/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den vorliegenden gemeinsamen Antrag der Grüne-Fraktion, der SPD-Fraktion und des Mitgliedes von Die Linke mit folgendem Wortlaut:

„Die moBiel GmbH wird gebeten, gemeinsam mit dem Amt für Verkehr über den Stand der räumlichen, finanziellen und zeitlichen Planung für die Erweiterung der Stadtbahnlinie 3 nach Hillegossen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu berichten.“

Grüne-Fraktionsvorsitzender Burauen führt zur Begründung aus, dass sich die Bezirksvertretung seit rund 10 Jahren mit einer Erweiterung der Stadtbahnlinie 3 nach Hillegossen befasse.

Nunmehr sollte der Bezirksvertretung der aktuelle Sachstand dargestellt werden.

Fraktionsvorsitzender Thole bringt für die CDU-Fraktion die Ablehnung des vorliegenden Antrages zum Ausdruck, da die Bezirksvertretung zuletzt im Januar 2014 mit der Thematik beschäftigt gewesen sei.

Mitglied Lange (CDU-Fraktion) führt ergänzend aus, dass im Rahmen der

Bürgerbeteiligung ZUKUNFT MOBIELEFELD im Januar 2014 erklärt habe, dass die Verlängerung der Linie 3 nach Hillegossen weiter verfolgt werde. Sobald sich ein neuer Sachstand ergebe, werde die Verwaltung hierüber unaufgefordert informieren.

Vor diesem Hintergrund erübrige sich ein diesbezüglicher Antrag.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die moBiel GmbH wird gebeten, gemeinsam mit dem Amt für Verkehr über den Stand der räumlichen, finanziellen und zeitlichen Planung für die Erweiterung der Stadtbahnlinie 3 nach Hillegossen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu berichten.

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 8 Stimmen

Enthaltungen: --

– mithin beschlossen -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 5.4 *

Zu Punkt 6 Erneuerung des Parkplatzes an der Grundschule Ubbedissen - Vorstellung der Planung -

Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Moritz vom Umweltbetrieb.

Er informiert darüber, dass er gemeinsam mit stellvertretendem Bezirksbürgermeister Henrichsmeier der Parkplatzplanung vorab zugestimmt habe, damit der Planungs- und Ausführungszeitraum des Umweltbetriebes nicht verzögert werde.

Frau Moritz (Umweltbetrieb) geht einleitend auf die seit Ende Juli 2014 in Ausführung befindlichen Außenanlagen der neuen Mensa ein, die mit einer Brutto-Auftragssumme von rd. 60.000 € bis zum Herbst 2014 fertiggestellt werden sollen.

Realisiert würden eine große Terrasse neben der Mensa mit einigen wenigen dauerhaften Sitzmöglichkeiten, eine barrierefreie Verbindung vom Schulhof zur Mensa, ein „Grünes Klassenzimmer“ für Unterricht im Freien und als erweiterter

Spielraum, sowie eine geschlossene Hecke als Abtrennung zum Parkplatz. Ein schmaler Durchlass als einzige Öffnung in der Hecke solle der Anlieferung der Mensa sowie der fußläufigen Erschließung zum Sportplatz dienen.

Das Pflanzkonzept beinhalte 4 neue Hochstämme „Lebkuchenbaum“, die ca. 8 bis 10 m hoch und 5 bis 7 m breit wachsen würden. Entlang der Mensa solle in Absprache mit der Grünunterhaltung des Umweltbetriebes ein niedriges bodendeckendes und pflegeextensives Gehölz angepflanzt werden. Zur Akzentuierung seien einige Gräser vorgesehen.

Sodann geht Frau Moritz auf die Sanierung des Parkplatzes ein, der nach den Abbrucharbeiten der alten Sporthalle wegen tiefer Löcher und Risse und einer teils aufgebrochenen Asphaltfläche nicht mehr verkehrssicher gewesen sei. Durch die Anordnung des Mensaneubaus und des vorhandenen Höhenreliefs bestehe die Gefahr, dass bei Starkregen anfallende Regenmengen in das Gebäude laufen könnten. Deshalb müsse zeitnah ein funktionierendes Entwässerungssystem geschaffen werden. Die Errichtung der Außenanlagen und die Sanierung des Parkplatzes als direkt aufeinander folgende Maßnahmen habe sich als zweckmäßig angeboten, damit der Schulbetrieb nicht in einiger Zeit erneut durch Baumaßnahmen gestört würde.

Das Sanierungskonzept sehe eine Neuordnung und Begradigung des Parkplatzes für eine bessere Ausnutzung der Parkfläche vor. Geplant seien 22 Stellplätze zuzgl. einer barrierefreien Parkfläche. Ferner werde eine Extrafläche für die Anlieferung zur Mensa angelegt, die mit einer Parkplatzsperre gesichert sei.

Der vorhandene Höhenverlauf werde beibehalten, da eine Begradigung mit dem Einbau von Stützmauern sowie großen Mengen Bodenabfuhr einhergehen würde. Diese Maßnahme hätte außerdem hohe Kosten sowie negative Einschnitte in den vorhandenen Baumbestand an der Detmolder Straße zur Folge gehabt.

Die Oberfläche werde in Betonpflaster ausgeführt, da dieses bei Reparaturen leichter zu öffnen sei und Asphalt-„Flickenteppiche“ vermieden werden könnten. Zum Schulhof werde eine neue Treppenanlage installiert, da die bisherige Verbindung nicht mehr verkehrssicher sei.

Die Treppe zur Detmolder Straße werde rückgebaut, da diese ebenfalls nicht mehr verkehrssicher sei. Auch werde sie nicht mehr benötigt, weil über den neuen Parkplatz keine öffentliche Wegeverbindung mehr führen werde.

Das Pflanzkonzept für den Parkplatzbereich sehe 4 Hochstämme „Zierapfel“, eine Abtrennung zur Mensa durch eine ca. 1,20 Meter hohe Hainbuchenhecke sowie ein Pflanzbeet und eine 2-reihige Hainbuchenhecke als Abgrenzung zum Schulhof vor. Als Unterpflanzung seien ebenfalls niedrige bodendeckende und pflegeextensive Gehölze analog zur Gestaltung der Mensa-Außenanlagen vorgesehen.

Abschließend beziffert Frau Moritz die Brutto-Auftragssumme auf ca. 73.000 €

und macht auf den Baubeginn in der ersten Septemberwoche aufmerksam. Je nach Witterung sei mit der Fertigstellung etwa Mitte Oktober 2014 zu rechnen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf den dargestellten Querschnitt und macht darauf aufmerksam, dass die Parkfläche mit einem Gefälle von 9,2 % nicht behindertengerecht sei. Außerdem bestehe für 3 geplante Sinkkästen Verstopfungsgefahr durch abfallendes Laub von den vorgesehenen Baumpflanzungen.

Abschließend gibt er zu bedenken, dass über den neuen Parkplatz keine Feuerwehrezufahrt zur Mensa existiere. Die Feuerwehr könnte das Gebäude nur ungünstiger von hinten erreichen.

Frau Moritz verweist auf eine Aussage des Immobilienservicebetriebes, wonach die Feuerwehr die Parkfläche nicht benötige.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bittet um nochmalige Überprüfung.

Anmerkung:

Nach erfolgter Überprüfung hat der Immobilienservicebetrieb mitgeteilt:

„Die Erschließung erfolgt unmittelbar über die Detmolder Straße. Über die vorhandenen Zufahrten und Wege zum Gebäude können die Besucher sowie sonstige Nutzer des Gebäudes direkt auf öffentliche Verkehrsflächen gelangen. Eine Feuerwehranfahrt zum Gebäude erfolgt über die Detmolder Straße. Bewegungsflächen sind im Bereich der öffentlichen Straßen vorhanden. Aufstellflächen für Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr sind für die Personenrettung nicht erforderlich.“

Frau Moritz führt weiter aus, dass wegen der Verstopfungsgefahr für die Sinkkästen speziell Gehölze mit kleinen Blättern gewählt worden seien. Außerdem sei mit dem Schulhausmeister verabredet worden, dass dieser die Sinkkästen im Bedarfsfall reinigen werde.

Zur teilweise mangelnden Barrierefreiheit merkt Frau Moritz an, dass dies ein regelmäßiges Problem auch im übrigen Bestand sei.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf die Inklusion an der Grundschule Ubedissen und vertritt die Ansicht, dass Neubaumaßnahmen grundsätzlich barrierefrei gestaltet werden sollten.

Frau Moritz macht darauf aufmerksam, dass die Wegeverbindung zwischen dem Schulhof und der Mensa barrierefrei sein werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7 Benennung der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die erweiterten Schulkonferenzen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0004/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und macht darauf aufmerksam, dass der Bezirksbürgermeister und der stellvertretende Bezirksbürgermeister den Schulträger abwechselnd als *stimmberechtigtes* Mitglied in den Schulkonferenzen im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren vertreten.

Er verweist auf die bisher geübte Praxis und regt an, von jeder Fraktion eine/n *beratende/n* Schulträgervertreter/in sowie eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter zu benennen.

Fraktionsvorsitzender Akay benennt für die SPD-Fraktion Mitglied Mayregger als beratenden Schulträgervertreter und Mitglied Frau Grbeva als dessen Stellvertreterin.

Fraktionsvorsitzender Thole benennt für die CDU-Fraktion die eigene Person als beratender Schulträgervertreter sowie Mitglied Lange als seinen Stellvertreter.

Fraktionsvorsitzender Burauen benennt für die Grüne-Fraktion Mitglied Lasche als beratenden Schulträgervertreter sowie seine eigene Person als dessen Stellvertreter.

Ohne Aussprache ergeht auf der Grundlage dieser Benennungsvorschläge folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst benennt aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlperiode des Gremiums folgende beratende Schulträgervertreterinnen/Schulträgervertreter und jeweils eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen:

	Vertreter/in	Fraktionen/Partei	Stellvertreter/i	Fraktion/Partei
		i	n	

1. Vertreter/i n	M i t g l i e d Mayregger	SPD	Mitglied Frau Grbeva	SPD
2. Vertreter/i n	Fraktionsvorsitze nder Thole	CDU	Mitglied Lange	CDU
3. Vertreter/i n	Mitglied Lasche	Grüne	Fraktionsvorsit - z e n d e r Burauen	Grüne

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8 Wahl der Trägervertreterinnen/Trägervertreter für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0121/2014-2020

Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet um Benennungsvorschläge.

Fraktionsvorsitzender Thole unterbreitet den Vorschlag der CDU-Fraktion wie folgt:

Kindertageseinrichtung	Vertreter/in	Fraktion/Partei	Stellvertreter/in	Fraktion/Partei
Butterkamp	Mitglied Lange	CDU		
Lämershagen			Mitglied Vagt	BfB
Stettiner Straße	Mitglied Tölke	CDU		
Stieghorst			Fraktionsvors. Thole	CDU

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay unterbreitet die folgenden Benennungsvorschläge:

Kindertageseinrichtung	Vertreter/in	Fraktion/Partei	Stellvertreter/in	Fraktion/Partei
Butterkamp	Mitglied Frau Abendroth	SPD	Mitglied Waidelich	Die Linke
Lämershagen	Mitglied Frau Fecke	SPD	Mitglied Vagt	BfB

Stettiner Straße		CDU		CDU
Stieghorst		CDU		Grüne

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole kritisiert, dass die von der SPD-Fraktion unterbreiteten Benennungsvorschläge teilweise von der stets in der Bezirksvertretung geübten Praxis abweichen würden, wonach für jede Kindertageseinrichtung jeweils eine Vertreterin / ein Vertreter von CDU/BfB einerseits sowie SPD/Grüne/Die Linke andererseits benannt worden sei.

Nach einem anschließend kontroversen Meinungs austausch zwischen SPD-Fraktionsvorsitzendem Akay, CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole und Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) signalisiert SPD-Fraktionsvorsitzender Akay Zustimmung zu dem bisher praktizierten Benennungsverfahren.

Im Einvernehmen zwischen den Fraktionen und Parteienvertretern ergeht folgender

B e s c h l u s s:

In die Räte der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder „Butterkamp“, „Lämershagen“, „Stettiner Straße“ und „Stieghorst“ werden folgende Trägervertreter/innen gewählt:

1. Kindertageseinrichtung „Butterkamp“, Butterkamp 9

**Vertreterin: Mitglied Frau Abendroth (SPD-Fraktion)
Stellvertreter: Mitglied Lange (CDU-Fraktion)**

2. Kindertageseinrichtung „Lämershagen“, Lämershagener Str. 320

**Vertreterin: Mitglied Frau Fecke (SPD-Fraktion)
Stellvertreter: Mitglied Vagt (BfB)**

3. Kindertageseinrichtung „Stettiner Straße“, Stettiner Str. 38

**Vertreter: Mitglied Tölke (CDU-Fraktion)
Stellvertreter: Mitglied Waidelich (Die Linke)**

4. Kindertageseinrichtung „Stieghorst“, Gumbinner Str. 57

**Vertreter: CDU-Fraktionsvorsitzender Thole
Stellvertreter: Mitglied Lasche (Grüne-Fraktion)**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9 Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2014 (8.685 €)

Herr Skarabis erinnert einleitend an den Beschluss der Bezirksvertretung vom 16.01.2014, wonach aus dem Haushaltsansatz „Bezirkliches Grün Stadtbezirk Stieghorst“ ein Teilbetrag in Höhe von 4.265 € („Kleine Grünmittel“) zur Produktgruppe „Stadtbezirksmanagement Stieghorst“ zur Erhöhung der bezirklichen Sondermittel umverteilt worden sei.

Der Finanz- und Personalausschuss habe diesem Beschluss nicht zugestimmt.

Somit müsse für 2014 zwischen Verwendungsvorschlägen mit Finanzierung aus bezirklichen Sondermitteln und solchen zur Finanzierung aus „Kleinen Grünmitteln“ differenziert werden.

Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Verwendungsvorschläge.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole empfiehlt die folgenden Verwendungszwecke:

- | | | | |
|------------------------------------------------------|-------|--------|-----------|
| – Sozialdienst | Kath. | Frauen | e.V. |
| Zuschuss zum Betrieb des Eva-Gahbler-Hauses | | | 1.500 € |
| – Sozialdienst | Kath. | Frauen | e.V. |
| Zuschuss zum Betrieb des Jugendhauses Sieker | | | 1.500 € |
| – Diakonie | für | | Bielefeld |
| Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg | | | 1.500 € |
| – O s n i n g s c h u l e | | | |
| Zuschuss zum Betrieb des Schulheimes auf Langeoog | | | 1.000 € |

SPD-Fraktionsvorsitzender Akay unterbreitet die folgenden Verwendungsvorschläge:

- | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------|--|--|---------|
| – Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Bielefeld | | | |
| Zuschuss zur Durchführung der Hausaufgabenhilfe an der Grundschule Hillegossen | | | 1.000 € |
| – Diakonie für Bielefeld | | | |
| Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg | | | 1.500 € |
| – Gesellschaft für Sozialarbeit | | | |
| Zuschuss zum Betrieb des Kinderhauses Alter Dreisch | | | 2.500 € |
| – Unterstützung der Arbeit der „Stadtteilmütter“ in Sieker | | | 1.000 € |

- Grundschule Ubbedissen
Zuschuss zum Betrieb der Offenen Ganztagschule (OGS) 1.000 €

Bezirksbürgermeister Schäffer regt an, die Entscheidung über die Verwendung der bezirklichen Sondermittel in Höhe von 8.685 € bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 25.09.2014 zurück zu stellen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 10 Verwendung der bezirklichen "Grünmittel" (4.265 €)

Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Verwendungsvorschläge.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole regt an, einen Teilbetrag wie folgt einzusetzen:

- TuS „Einigkeit“ Hillegossen
Zuschuss zum Sonderkonto „*Sanierung des Osningstadions*“ 1.500 €
- Umweltbetrieb
Unterhaltung der Radwege im Stieghorster Park 1.500 €

Mitglied Mayregger (SPD-Fraktion) bezieht sich auf die Mitteilung zu Punkt 3.8 der heutigen Sitzung mit dem Hinweis, dass die abgängige Half-Pipe am Freizeitzentrum von Kindern und Jugendlichen durchaus genutzt werde. Er vertritt die Ansicht, dass ein ersatzloser Abbau der Anlage der Nachfrage nicht gerecht würde und eine Alternative für die Half-Pipe erforderlich sei.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole merkt an, dass als Ersatz nur eine Dauerlösung in Betracht kommen könne, deren Kostenaufwand von der Verwaltung zunächst beziffert werden müsse.

Mitglied Lasche (Grüne-Fraktion) berichtet, dass der Umweltbeauftragte der Friedrich Wilhelm Murnau - Gesamtschule die Aufstellung von Fledermauskästen plane.

Er regt an, die Kosten für 2 bis 3 Kästen in Höhe von ca. 100 bis 200 € aus bezirklichen Grünmitteln zu übernehmen.

Bezirksbürgermeister Schäffer regt die Zurückstellung einer Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung am 25.09.2014 an, damit die Verwaltung bis dahin eine Alternativlösung für die abgängige Half-Pipe am Freizeitzentrum nebst

Kostenermittlung erarbeiten könne.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Die aktuelle Auflistung unerledigter Beschlüsse wurde zu Punkt 3.1 der heutigen Sitzung vorgelegt.

* BV Stieghorst - 28.08.2014 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-